

“Ni hi Kei ya Ba a hal ya” (Schützt unser Land)



INDIGENOUS RESISTANCE

www.blackfire.net www.indigenouaction.org

Internationale Unterstützung für den Indigenen Widerstand in Nordamerika

Viele Gemeinschaften indigener (indianischer) Völker in Amerika leisten nach wie vor Widerstand gegen Kolonisierung, gegen die Ausbeutung ihres Landes und gegen Völkermord.

Die gegenwärtigen kolonialistischen Mächte wie USA, Canada und Mexiko führen nach wie vor Krieg betreffs um die Ressourcen / Rohstoffe auf unserem Land und verweigern uns selbst die grundlegendsten Menschenrechte.

Die Internationale Gemeinschaft kann eine wichtige Rolle übernehmen im Kampf der Indigenen für ihre Rechte und ihre Würde heutzutage.

Es mag so scheinen als hätten die Bemühungen von außenstehenden Gruppen wenig Wirkung - Tatsache ist aber, daß sie eine Auswirkung haben und weiterhin haben werden.

Ob Du eine Petition unterzeichnest, eine Resolution zur Unterstützung einer Sache durchbringst, eine Spende schickst, eine Solidaritätsaktion organisierst - Indigene Gemeinschaften und Gemeinden können sehr profitieren, wenn die Welt auf ihre Probleme aufmerksam wird und sie zusätzliche direkte Unterstützung erhalten.

“Die ganze Welt sieht zu” ist eine Aussage, die manchen unserer Gemeinden mehr als nur Trost gibt - diese Aussage kann ein Anlaß für städtische Ämter, für Landes- und Bundesbehörden sein, sich verantwortlicher zu verhalten. Die Unterstützung von außen kann auch bewirken, daß der Zugang zu Ressourcen z.B. finanzieller Art ermöglicht wird, die unseren Widerstand unterstützen und weitertragen.

Hier einige Ideen und Vorschläge:

(Jede Gemeinschaft hat andere Bedürfnisse - hier einige Vorschläge, die nach unseren Erfahrungen gut funktionieren haben)

- Kommuniziere! Nehmen direkten Kontakt mit Organisationen und Gemeinschaften auf. Was sind ihre Bedürfnisse, was wird gebraucht?
- Praktiziere “kulturelle Sensibilität”! Beachte unterschiedliche Gebräuche und Sitten! Frage nach, welche Art der Unterstützung geeignet ist - und welche nicht! Respektiere es, wenn Deine Unterstützung nicht gewünscht wird. Manche Gemeinschaften werden durch von außen kommende Unterstützer geschädigt.
- Werde Dir des Problem der “Re-Kolonialisierung” bewußt - Deine Aktionen oder Deine Anwesenheit können einen Einfluß - sei er positiv oder negativ - auf unsere Gemeinschaften und ihre Kultur haben.
- Erwarte nicht, uns zu “retten” ... Werde Dir des Unterschieds zwischen ‘Almosen geben’ und ‘Hilfe zur Selbsthilfe’ bewußt!
- Lege romantische Vorstellungen ab - romantische Vorstellungen von indigenen Völkern sind auf Stereotypen aufgebaut - und Stereotypen sind eine Form des Rassismus.

International Organizations

France

Comite' de Solidarite' avec les
Indiens des Ameriques
www.csia-nitassinan.org

Germany

Leonard Peltier Support Group
www.freepeltier-lpsgrheinmain.de

Actiongroup for Native Americans and
Human Rights
www.actiongroup.de

Switzerland

Incomindios
www.incomindios.ch

Czech Republic

Leonard Peltier Support & Info
www.bushka.cz

email us your organizations info:
info@indigenouaction.org

The San Francisco Peaks

(in der Nähe von Flagstaff, Arizona)

Die San Francisco Berge, die auf dem Colorado-Hochplateau in Arizona liegen, werden von mehr als 13 indianischen Völkern als heilig betrachtet.

DIE BEDROHUNG

Ein projektiertes Ski-Gebiet mit allem Zubehör würde das Abholzen von rd. hundert Hektar ursprünglichen Waldes bedeuten, und am Schnee zu garantieren, würde aus vielen Millionen Litern gereinigten Abwassers Schnee produziert, der rd. 200 Hektar jährlich bedecken würde. Indianische Völker und Umweltschutzgruppen haben sich zusammengetan und eine Klage gegen die US Forstverwaltung angestrengt, um einen Stop dieses Projektes zu erwirken.

AKTUELLE EREIGNISSE

Am 12 März 2007 revidierte das Berufungsgericht das Urteil in der ersten Instanz, mit dem das geplante Projekte erlaubt worden wäre.

Die US Forstverwaltung und die Betreiber des geplanten Ski-Gebietes haben Zeit bis zum 26. Mai 2007, gegen dieses Entscheid Einspruch einzulegen.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Schreiben Sie einen Brief an den Stadtrat von Flagstaff (auf dessen Gebiet liegen die San Francisco Berge) und fordern Sie ihn auf, den Verkauf von Abwasser and die "Arizona Snowbowl Ski Area"-Gesellschaft zu stoppen.

Adresse: Flagstaff City Council (Stadtrat), 211 West Aspen Avenue FLAGSTAFF, AZ 86001, USA, email: council@ci.flagstaff.az.us

Flagstaff City Council: 211 W. Aspen Avenue, Flagstaff, AZ 86001 USA

email: council@ci.flagstaff.az.us

LINKS:

www.savethepeaks.org, www.stopsnowbowl.com

Medicine Lake

(in Nord-Kalifornien)

Medizin Lake ist ein Platz für Zeremonien, für spirituelle und physische Heilung für die Pit-River-Indianer, die Wintu, Modoc, Klamath und für andere indianischen / indigene Völker Nordamerikas

BEDROHUNG

Bau eines geo-thermischen Kraftwerks, das den heiligen Platz zerstören und entweihen wird

AKTUELLE NEUIGKEITEN

Die Richter des 9. Berufungsgerichts kippten vor kurzem eine Entscheidung eines Distriktrichtes (untere Instanz) von 2004, die die Verlängerung der Landverpachtung durch das "Bureau of Land Management" (diese Behörde "verwaltet" Ländereien, die an sich indianischen Völkern gehören) und durch die US-Forstverwaltung an einen private Energiewirtschaftsunternehmen, Calpine, um ein geo-thermisches Kraftwerk im Medicine-Lake-Hochland zu errichten; es wird weiter versucht, dahin zu wirken, daß der Fall nicht zum "Supreme Court", dem Obersten Gericht der USA, geht.

WAS SIE TUN KÖNNEN:

Kontaktieren Sie: Mark LeBeau, TEL. 001-916-801-4422 oder Radley Davis 001-530-917-6064 um weitere Infos zu erhalten

LINK: www.treatycouncil.org

Black Mesa

(Navajo Nation - Nördliches Arizona)

Die indianischen Einwohner der Black Mesa, eines großen Tafelberges in Arizona, kämpfen weiter gegen Bergbau, gegen Zwangsumsiedlung und erzwungene Reduzierung ihres Viehbestandes (der ihre Existenzgrundlage ist).

AKUTE BEDROHUNGEN

Zwangsumsiedlungen: seit 1974 sind mehr als 14.000 Dine (Navajo) -Familien zwangsweise von der angestammten Heimat, dem Land ihrer Vorfahren, umgesiedelt worden. Ein künstlich angezettelter Streit um Land mit den beachtlichen Hopi ermöglichte es den Bergbau-Unternehmen, zu der Kohle unter Black Mesa vorzudringen und sie abzubauen. Heute wehren sich nach wie vor Familien gegen die Zwangsumsiedlung und Vertreibung von ihrem Land. Black Mesa Project: Die Fa. Peabody Western Coal, eine der größten Kohleabbaufirmen der Welt, plant, seine Tagebau-Bergwerke auf Black Mesa auszuweiten und hat eine Vertragsverlängerung beim US-Bundesbüro für Tagebau-Bergwerke (OSM) beantragt. Peabody will eine Abbaugenehmigung für die "Lebenszeit" des Bergwerkes - was bedeuten würde, daß sie praktisch einen Freifahrtschein für ihre schmutzige, unhaltbare Art des Kohleabbaus bekommen würden, bis alle Kohle abgebaut ist! Um die Kohle abzutransportieren, plant das Unternehmen seine Praxis fortzusetzen, jährlich Milliarden von Litern Grundwasser aus den beiden einzigen Grundwasservorkommen der Region, dem Navajo Grundwasservorkommen und dem Coconino Grundwasservorkommen, abzapfen. Damit werden die wichtigsten Grundwasservorkommen der Region massiv bedroht. Die Pläne beinhalten auch die Zwangsumsiedlung von mindestens 17 Familien.

AKTUELLE NEUIGKEITEN

Im Jahr 2006 wurde das Kohlekraftwerk "Mojave" geschlossen. Peabody Coal hatte die Kohle seiner Tagebau-Bergwerke zermahlen und mit Hilfe von Milliarden Litern von Grundwasser in einer 270 Meilen (mehr als 500km) langen Schlamm-Pipeline zum Mojave Kraftwerk gepumpt. Das Abpumpen derartiger großer Mengen von Grundwasser verschlimmerte die schon dürre-ähnliche Situation in der Region drastisch. Dank der Bemühungen von Umweltgruppen, Einwohnern der Gemeinden und auf Grund von Genehmigungsproblemen, konnte eine Schließung des Mojave-Kraftwerks erreicht werden. In der Folge hat Peabody Coal einen Teil seiner Abbautätigkeiten auf Black Mesa eingestellt.

Aufhebung des "Bennett Freeze": Der "Bennett Freeze", benannt nach dem früheren Chef des US - Büros für Indianische Angelegenheiten (BIA), der 1966 in Kraft getreten war, verbot den Dine (Navajo) strikt, auf jenem Land Häuser zu bauen oder vorhandene Häuser zu reparieren, das als nach den künstlich fabrizierten Landrechtsstreit mit den Hopi als "strittig" galt. Dieses Bauverbot war eine Taktik des Büros für indianische Angelegenheiten, geplant von der US-Regierung, um die Dine (Navajo) selbst der grundlegendsten Menschenrechte zu berauben und sie unmenschlichen Lebensbedingungen auszusetzen, die Dine so letztendlich von ihrem angestammten Land zu vertreiben, und schließlich Peabody Coal ungehinderten Zugriff auf Land, Kohle und Grundwasser zu gewährleisten. Dieses Bauverbot wurde aufgehoben.

INTERNATIONALE VERBINDUNGEN

Peabody Energy ist ein multinationaler Konzern mit Unternehmen und Aktivitäten in der gesamten Welt.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Melden Sie sich freiwillig zur direkten Unterstützung auf dem Land der Dine. Geben Sie Spenden!

LINKS: www.blackmesais.org, www.stoppeabody.org, www.blackmesawatercoalition.org

Dooda' (No) Desert Rock

"Dooda' " - KEIN Felsen in der Wüste
(in der Nähe von Burnham, New Mexico)

Die Firma Sithe Global und die Dine Power Authority beabsichtigen, ein großes Kohlekraftwerk mit 1.500MW Leistung, das "Desert Rock Kraftwerk" in der "Four Corners Region" am Rande der Dine Reservation zu bauen.

BEDROHUNG

Die Region wird bereits durch zwei große Kohlekraftwerke, das Four-Corners-Kraftwerk" und das San-Juan-Kraftwerk ökologisch schwer belastet. Die Einwohner, Navajo und andere, der Gegend, sind aus vielen guten Gründen gegen das Projekt. In Burnham, Neu-Mexiko, haben die Einwohner bereits eine Blockade errichtet, um Vorbereitungsarbeiten für das geplante Kraftwerk zu verhindern. Das Desert-Rock-Kraftwerk befindet sich noch im umweltrechtlichen Genehmigungsverfahren und ist noch nicht genehmigt worden!

INTERNATIONALE VERBINDUNGEN

Sithe Global Power ist ein multinationales Unternehmen das im Bereich Planung, Bau, Akquisition und Betrieb von stromerzeugenden Kraftwerken in attraktiven Märkten auf der gesamten Welt agiert. Sithe Global steht in Verbindung mit Blackstone Capital Partners, eine Firma aus der Blackstone Gruppe (die ca. 80% des Unternehmens besitzt) sowie mit Reservoir Capital Group (die ungefähr 20% des Unternehmens innehaben); die Blackstone Gruppe ist eine private Investment Bank mit Büros in New York, London, Paris und Hamburg.

AKTUELLE NEUIGKEITEN

Dine (Navajo) Indianer, die sich an der Blockade beteiligen, haben vor kurzem Campmaterial von den Behörden zurückbekommen.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Das Blockade Camp braucht dringend Geld und Vorräte (Lebensmittel)!

Kontaktieren Sie für mehr Infos und für Spenden:

Elouise Brown - Doodá Desert Rock President

Telephone 001-505-947-6159

email: thebrownmachine@hotmail.com

Wenden Sie sich auch an den Präsidenten der Navajo Nation und bitten Sie ihn, dieses Projekt aufzugeben und nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklungen für die Navajos einzuleiten.

Büro des Präsidenten der Navajo Nation:

Navajo Nation President Joe Shirley's Office, P.O. Box

9000 Window Rock, Arizona, 86515

Telephone 001-928-871-6352

Üben Sie Druck auf die Internationalen Investoren aus,

Protestieren Sie:

www.blackstone.com

London

The Blackstone Group International Limited

40 Berkeley Square

London, W1J 5AL U.K.

Telephone: +44-20-7451-4000

Fax: +44 20 7451 4001

Paris

The Blackstone Group International Limited

11-13 Avenue de Friedland

75008 Paris, France

Phone: +33 (0)1 56 69 16 30

Fax: +33 (0)1 56 69 16 31

Hamburg

The Blackstone Group Deutschland GmbH

Grosse Elbstrasse 43

22767 Hamburg, Germany

Phone: +49 (0)40 70 29 80

Fax: +49 (0)40 70 29 81 34

LINK:

www.desert-rock-blog.com

Gila River Alliance for a Clean Environment (GRACE)

Allianz für eine saubere Umwelt am Gila River

(Gila River, Arizona)

Die Mitglieder der Umweltschutzorganisation GRACE

- auf Deutsch: Allianz für eine saubere Umwelt am Gila River - kämpfen dafür, daß eine Aufbereitungsanlage für chemische Abfallstoffe vom Stammesland entfernt wird, in der gefährliche chemische Abfälle aus der ganzen Welt bearbeitet werden.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Kontaktieren Sie die Organisation unter: contaminatedinaz@yahoo.com

LINK:

<http://www.geocities.com/contaminatedinaz/index.html>

Skelkwek'welt

Territorium der Secwepemc - British Columbia, Canada

Der Platz ist ein heiliger Platz der Secwepemc, eines indianischen Volkes im Westen Canadas, dem heutigen British Columbia.

BEDROHUNG

Das Unternehmen Sun Peaks Resort Corporation (ein Tourismus-Unternehmen) im Besitz von Nippon Cable (Japan) entweicht derzeit diesen heiligen Platz durch Bau eines Skisport-Erholungsgebietes und dessen Erweiterung und Vergrößerung. Über 70 Secwepemc-Indianern und Unterstützer waren verhaftet worden, 9 Wohnhäuser wurden zerstört oder auf erzwungene Weise abgebaut, 2 Schwitzhütten wurden entweicht und zerstört.

Die Olympischen Winterspiele 2010 werden in dieser Region abgehalten werden - dadurch wird die Gefahr der Zerstörung weiterer heiliger Plätze erheblich gesteigert.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Boycottieren Sie die Olympischen (Winter-)Spiele 2010!

Organisieren Sie Veranstaltung, Spenden und Unterstützungsaktionen

Nehmen Sie Kontakt auf: Telefon-Nummer 001-604-682-3269 Nebenstelle ext.7845

email: nymcommunications@hotmail.com

LINK:

www.skwelkwekwelt.net, www.no2010.com

Mount Graham

(Südliches Arizona)

Der Mount Graham im südlichen Arizona ist ein einmaliges ökologisches Kleinod und den San Carlos Apache heilig.

BEDROHUNG

Seit Jahrzehnten haben die Apachen, Wissenschaftler, Umweltschützer und Universitätsstudenten Widerstand gegen Pläne und Versuche der Universität von Arizona geleistet, auf der Gipfelregion des Mount Graham mehrere große Teleskope zu errichten.

INTERNATIONALE VERBINDUNGEN

Der Vatikan ist beim Bau der Teleskope Partner der Universität von Arizona.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Kontaktieren Sie die Apachen und deren Organisation gegen den weiteren Bau der Teleskope, die "Apache Survival Coalition" unter: emeraldpeak@hotmail.com

LINK:

www.mountgraham.org



Bear Butte

Der Bear Butte, eine Art Tafelberg in Süd-Dakota, ist 30 indianischen / indigenen Völkern heilig.

BEDROHUNG

Trotz Protesten, Petitionen und dem Rücktritt gewählter Volksvertreter aus Meade County, der Bezirk, auf deren Gebiet der Bear Butte liegt, wird eine riesige Arena und Bar auf einem Gelände von 600 Hektar für die Biker des alljährlichen Biker-Treffens in er Nähe des heiligen Bear Butte gebaut. Im vergangenen Sommer kamen hunderte von Menschen aus der ganzen Welt auf das Gelände, und verliehen ihrem Protest und Widerstand auf einer Konferenz am Fuße des heiligen Berges Ausdruck.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Unterzeichnen Sie die online-Petition (siehe unten!) und geben Sie eine Spende!

Spenden an: Inter-Tribal Coalition to Defend Bear Butte, PO Box 201, Manderson, SD 57756 USA.

(Koalition einer Vielzahl von indianischen Völkern, die sich zum Schutze des BEar Butte zusammengeschlossen haben)

LINK: www.defendbearbutte.org

Tsoodzil - Mt. Taylor

Der Berg Mount Taylor im südlichen Neu-Mexiko

Der Berg Tsoodzil (im englischen Mount Taylor) ist der südlichst gelegene der heiligen Berge der Dine (Navajo).

Der Berg wird auch vom Volk der Acoma, einem Pueblo-Volk, heilig gehalten.

BEDROHUNG

Vor kurzem haben acht Uranabbau-Unternehmen Lizenzen zur Exploration nach Uran alleine in der Umgebung des Mount Taylor beantragt. Über 50 Testbohrungen, zwischen 1.000 und 1.500 Fuß (ca. 330 bis 500 m) sind geplant. Die Region wird von der US-Forstverwaltung verwaltet und grenzt direkt an die Dine (Navajo) Reservation.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Organisation der Dine (Navajo) gegen den Uranabbau und unterstützen Sie sie, auch mit Spenden:

Eastern Navajo Dine Against Uranium Mining (ENDAUM)
email: admin@endaum.org

ENDAUM SRIC P.O. Box 4524 Albuquerque, New Mexico 87106

LINKS: www.endaum.org, www.sric.org

Bay Area Shell Mounds

Traditionelle Grabstätten in der "Bay Area", Umgebung von San Francisco (Bay Area, California)

Die Bay Area Shell Mounds (wörtlich: Muschel-Berge) sind traditionelle Friedhöfe und alte Stätten indianischer Völker (der Westküste), unter anderem der Ohlones Miwok, Bay Miwok, Mutsun, Plains Mutsun, Yokuts, Patwin und andere Völker.

BEDROHUNG

Der größte Teil der Muschel-Berge ist bereits mit Bulldozern dem Erdboden gleichgemacht worden, überbaut oder als Aufschütt-Material oder für den Straßenbau verwendet worden, wie z.B. der Emeryville Shell Mound, auf dem heute ein Einkaufszentrum, die Bay Street Mall steht - und unter dem sich Grabstätten befinden. Tausende von Grabstätten wurden dabei zerstört oder entfernt.

Im Laufe der Zeit waren die Grabhügel zerstört worden - durch Bauarbeiten einerseits, andererseits nahm die Universität von Kalifornien in Berkeley hunderte von menschlichen Gebeinen an sich. Die Universität weigert sich nun, den Ohlone Indianern die Überreste ihrer Vorfahren zurückzugeben. Derzeit befinden sich rd. 14.000 Teile menschlicher Überreste in Kartons und Schließfächern in der Hearst Halle auf dem Gelände der Universität von Kalifornien.

WAS SIE TU KÖNNEN

Informieren Sie Menschen in ihrer Gemeinde und Umgebung über die Muschelberge / Grabhügel und warum es notwendig ist, die Bay Street Mall zu boykottieren.

Machen Sie mit beim Muschel-Berge-Friedensmarsch, oder unterstützen Sie ihn finanziell; Einwohner der Gemeinde führen jeden Oktober einen Marsch für die Sacred Sites (Heiligen Plätze) der Muschelberge durch.

Nehmen Sie Kontakt zum Ohlone Stamm auf:

shellmoundwalk@yahoo.com
LINKS: www.vallejointertribalcouncil.org,
www.savetheshellmounds.org

Weitere Problem-Situation und Organisationen

www.shundahai.org

Das Shundahai Network arbeitet gegen Atomwaffen, Recherche für diese Waffen, gegen deren Herstellung und "Tests". Sie betreibende Stilllegung des US-Atomtestgebietes "Nevada Test Site und wünschen Aufräumarbeiten für das verstrahlte Material auf dem Testgebiet. Shundahai Network setzt sich auch gegen die Ablagerung von Atommüll auf Land indianischer / indigener Völker ein: Sie kämpfen für einen Stopp des geplanten Atommüll-Endlagers für hochradioaktiven Müll am Yucca Mountain (Nevada) und auf der Reservation der Skull Valley Goshute.

www.leonardpeltier.net

Leonard Peltier ist ein Angehöriger des Volkes der Anishinabe und der Lakota / Dakota, der seit 1976 ungerechtfertigt im Gefängnis gehalten wird.

www.longestwalk.org - The Longest Walk II - February, 2008 - July 11, 2008

Der Longest Walk, eine der ersten großen kontinentweiten indianischen Protestaktionen fand 1978 statt. Im Jahr 2008 wird von Februar bis Juli ein Longest Walk II zur Erinnerung an den ersten Marsch von Alcatraz bei San Francisco, nach Washington D.C. stattfinden.

www.transformcolumbusday.org
www.mohawknationnews.com
www.peaceanddignityjourneys.com
www.deletetheborder.org
www.wolvesnotsheep.resist.ca
www.narconews.com
www.bsnorrell.blogspot.com
www.freewebs.com/mnnyim

